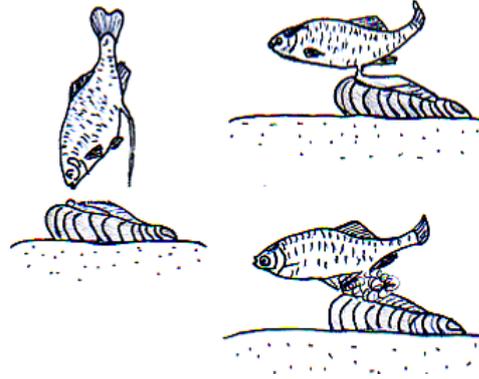


Bitterling >> Lückentext

Der Bitterling ist ein _____
und gehört zur Familie der _____
_____. Seine Heimat sind _____
_____. Die Nahrung besteht aus
pflanzlichen _____.



Zur Laichzeit in den Monaten April bis

Juni trägt das _____ ein prächtiges Hochzeitskleid.

Das _____ bildet hinter der Afteröffnung eine lange

_____ aus. Für die _____ benötigt der Bitterling

noch eine _____. Sobald das Männchen eine geeignete Muschel
gefunden hat, verteidigt er sie gegen _____.

Das Weibchen gibt mit seiner Legeröhre ein Ei über die _____

_____ in den Kiemenraum der Muschel ab. Anschließend kommt das Männchen und
stößt eine Samenwolke, die sogenannte _____

über der Öffnung aus. Der Samen wird von der Muschel mit
dem Atemwasser eingesaugt, gelangt so zu den Eiern und
befruchtet sie.

Wenn die kleinen Fische geschlüpft sind, verlassen

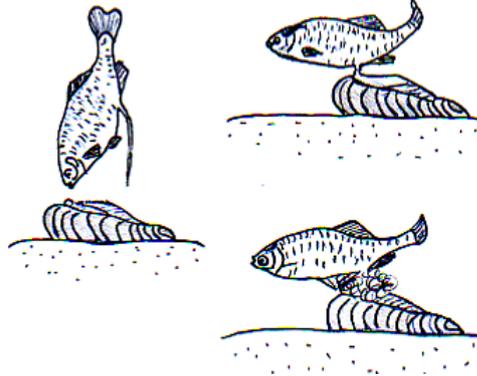
sie ihren schützenden _____ nach etwa 14 Tagen wieder.

Setze ein:

Weißfische, „Milch“, Planktonorganismen, Kleinfisch, Weibchen, stehende Gewässer,
Männchen (Milchner), Fortpflanzung (Laichzeit), Legeröhre, Teichmuschel, Rivalen, Wirt,
Ausströmöffnung.

Bitterling >> Lückentext >> Lösung

Der Bitterling ist ein Kleinfisch
und gehört zur Familie der Weiß-
fische. Seine Heimat sind stehende
Gewässer. Die Nahrung besteht aus
pflanzlichen Planktonorganismen.



Zur Laichzeit in den Monaten April bis

Juni trägt das Männchen (Milchner) ein prächtiges Hochzeitskleid.

Das Weibchen bildet hinter der Afteröffnung eine lange

Legeröhre aus. Für die Fortpflanzung (Laichzeit) benötigt der Bitterling

noch eine Teichmuschel. Sobald das Männchen eine geeignete Muschel
gefunden hat, verteidigt er sie gegen Rivalen.

Das Weibchen gibt mit seiner Legeröhre ein Ei über die Ausström-

öffnung in den Kiemenraum der Muschel ab. Anschließend kommt das Männchen und
stößt eine Samenwolke, die sogenannte „Milch“

über der Öffnung aus. Der Samen wird von der Muschel mit
dem Atemwasser eingesaugt, gelangt so zu den Eiern und
befruchtet sie.

Wenn die kleinen Fische geschlüpft sind, verlassen

sie ihren schützenden Wirt nach etwa 14 Tagen wieder.